

Inhaltsverzeichnis

6.	Die Forderungen der revolutionären Arbeiterbewegung auf dem Gebiet der Vorschulerziehung und der Kampf um ihre Verwirklichung in den Jahren 1918—1923 (Dr. Edith Barow-Bernstorff)	11
6.1.	Zur Bedeutung der Novemberrevolution und der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands für den Kampf um die Demokratisierung der Bildung und Erziehung der Vorschulkinder	11
6.2.	Der Kampf der deutschen Arbeiterbewegung um die Demokratisierung der Bildung und Erziehung im Bereich der Vorschulerziehung in der Zeit der revolutionären Nachkriegskrise	12
6.2.1.	Das Streben der revolutionären Kräfte unter der Führung der Kommunistischen Partei Deutschlands für eine Vorschulerziehung als Bestandteil einer für alle Kinder des Volkes — von der Gesellschaft getragenen — allseitigen Bildung und Erziehung	12
6.2.2.	Der Kampf der demokratischen Kräfte unter der Führung der Kommunistischen Partei Deutschlands für die Befreiung der Vorschuleinrichtungen von den konfessionellen Verbänden und um die Beseitigung des sozialfürsorgerischen Wohlfahrtscharakters der Kindergärten	20
6.2.3.	Der Widerstand der reaktionären Kräfte gegen die Auffassungen der Vertreter des Fortschritts und die Auswirkung der opportunistischen Politik der SPD auf die Vorschulerziehung	26
6.3.	Die Unterstützung der Kinder der streikenden deutschen Arbeiter durch die Internationale Arbeiterhilfe	31
6.3.1.	Die Verschärfung der wirtschaftlichen und politischen Situation im Sommer 1923 als Anlaß für die Unterstützung der deutschen Arbeiter und ihrer Kinder durch die Internationale Arbeiterhilfe	31
6.3.2.	Die Gründung von Kinderheimen und Kindergärten in Deutschland	33
6.3.3.	Die Einheit von Erziehung und revolutionärem Kampf der Arbeiterklasse in den Einrichtungen der Internationalen Arbeiterhilfe	34
6.4.	Der Kampf der fortschrittlichen Kräfte unter der Führung der KPD für die Verbesserung der sozialen Lage der proletarischen Vorschulkinder und gegen die volksfeindlichen Angriffe der Konterrevolution	35
6.4.1.	Die Stellung der revolutionären Kräfte innerhalb der Arbeiterbewegung zum Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	35
6.4.2.	Die Bedeutung der Bestimmungen des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes für den Kindergarten	39
6.4.3.	Die Notverordnung zum Reichsjugendwohlfahrtsgesetz als ein Klassengesetz gegen die Kinder der Arbeiterklasse	40
6.5.	Zusammenfassung	42

7.	Die kommunistische Kinderorganisation Deutschlands — Elementarschule des proletarischen Klassenkampfes für die heranwachsende Generation (Dr. Karlheinz Elsen)	44
7.1.	Die historische Notwendigkeit des Aufbaus einer revolutionären proletarischen Kinderorganisation und ihre Aufgaben bei der Erziehung des proletarischen Nachwuchses	44
7.1.1.	Die Novemberrevolution in Deutschland und die Bedeutung der Gründung der KPD für die Schaffung einer revolutionären Kinderorganisation	44
7.1.2.	Die objektive Notwendigkeit des Aufbaus einer kommunistischen Kinderorganisation	45
7.1.3.	Ziele und Hauptaufgaben der kommunistischen Kinderorganisation als Teil der revolutionären Jugendbewegung des Proletariats	48
7.2.	Die Entwicklung der kommunistischen Kindergruppen von ihren Anfängen bis zur Gründung des Jung-Spartakus-Bundes	54
7.2.1.	Die Anfänge der revolutionären proletarischen Kindergruppen in den Jahren 1919/1920. Die Gründungskonferenz der kommunistischen Kinderorganisation Dezember 1920	54
7.2.2.	Der Kampf der kommunistischen Kinderorganisation unter der Führung der kommunistischen Jugend Deutschlands um die Gewinnung der Massen der Arbeiterkinder	55
7.2.3.	Die revolutionäre Krise in Deutschland im Jahre 1923 und ihre Auswirkungen auf den Kampf der kommunistischen Kindergruppen. Die Gründung des Jung-Spartakus-Bundes	60
7.3.	Die kommunistischen Kindergruppen als Stätten des proletarischen Klassenkampfes für die heranwachsende Generation	64
7.3.1.	Die Teilnahme der Mitglieder der kommunistischen Kindergruppen an den von der Kommunistischen Partei Deutschlands und Kommunistischen Jugend Deutschlands geführten Kampfkaktionen der Arbeiterklasse	64
7.3.2.	Kampf gegen Prügelstrafe und Schulreaktion	69
7.3.3.	Kampf gegen Kinderelend und Kinderausbeutung	75
7.3.4.	Die Erziehung der Mitglieder der kommunistischen Kindergruppen zum proletarischen Internationalismus, insbesondere zur Freundschaft mit der Sowjetunion	76
7.3.5.	Spiele und Wanderungen — wesentliche Seiten des Erziehungsprozesses in den kommunistischen Kindergruppen	87
7.3.6.	Die Funktion des Leiters der kommunistischen Kinderorganisation bei der revolutionären Klassenerziehung des proletarischen Nachwuchses	90
7.4.	Die Erkenntnisse der revolutionären Theorie und Praxis der kommunistischen Kinderorganisation als eine bedeutende Quelle der Bereicherung der marxistischen Pädagogik	96
7.5.	Die revolutionären Traditionen der Arbeiterjugendbewegung und ihrer Kinderorganisation als eine der Grundlagen für den Erziehungs- und Bildungsprozeß in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“	101
8.	Die fortschrittlichen Bestrebungen der revolutionären deutschen Arbeiterjugend auf dem Gebiet der Berufsausbildung (Dr. Georg Schmelzer)	103
8.1.	Die pädagogischen Bestrebungen der revolutionären Arbeiterjugend in ihrer Bedeutung für die Bildungspolitik und Pädagogik der deutschen Arbeiterklasse	103
8.2.	Das Ringen der Freien Sozialistischen Jugend um eine demokratische Erneuerung des Lehrlings- und Fortbildungsschulwesens in der Novemberrevolution	107
8.2.1.	Programmatische Forderungen und Massenaktionen unter der Führung der FSJ zur Demokratisierung des beruflichen Bildungswesens	107

8.2.2.	Die Ergebnisse der Novemberrevolution für die wirtschaftliche Lage und Berufsausbildung der Arbeiterjugend	113
8.3.	Restauration und Weiterentwicklung des monopolkapitalistischen Berufsausbildungssystems in den ersten Jahren der Weimarer Republik	117
8.3.1.	Die Wiederaufnahme des Fortbildungsschulunterrichts als Bestandteil gegenrevolutionärer Maßnahmen der Bourgeoisie	117
8.3.2.	Restauration der monopolkapitalistischen Struktur des beruflichen Bildungswesens	120
8.3.3.	Der apologetische Charakter der bürgerlich-imperialistischen „Berufs“-Pädagogik	125
8.4.	Die Verteidigung der Errungenschaften auf dem Gebiet der Berufsausbildung durch die revolutionäre Arbeiterjugend	129
8.4.1.	Der Kampf unter Führung der kommunistischen Jugendbewegung gegen die reaktionäre Entwicklung im Lehrlings- und Fortbildungsschulwesen in den ersten Jahren der Weimarer Republik	129
8.4.2.	Die Offensive der Kommunistischen Jugend Deutschlands gegen die zunehmende ökonomische und berufspädagogische Notlage der Arbeiterjugend und für die Aktionseinheit aller jungen Werktätigen	135
8.5.	Die theoretische Diskussion über die Berufsausbildung in der sozialistischen Gesellschaft innerhalb der internationalen kommunistischen Jugendbewegung . . .	139
8.5.1.	Wegweisende berufspädagogische Forderungen im FSJ-Programm „Die kommunistische Schule“	139
8.5.2.	Auseinandersetzung über das Organisationsprinzip der sozialistischen Berufsausbildung und Sieg der leninistischen Auffassung	143
8.6.	Zusammenfassung	146
9.	Das Verhältnis der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung zur Volkshochschule 1918—1923 (Studienrat Dr. Artur Meier)	150
9.1.	Die bürgerliche und rechtssozialdemokratische Propaganda für die Gründung von Volkshochschulen und revolutionär-proletarische Forderungen nach Arbeiterhochschulen in der Novemberrevolution 1918	150
9.1.1.	Vorbemerkung	150
9.1.2.	Die Anfänge der Volkshochschulbewegung und ihre programmatischen Erklärungen am Vorabend der Novemberrevolution	151
9.1.3.	Forderungen nach Arbeiterhochschulen für schulentlassene jugendliche und erwachsene Proletarier	158
9.1.4.	Die Werbung für den Volkshochschulgedanken während der Revolution	165
9.2.	Die Kritik der Volkshochschule durch die revolutionäre Arbeiterbewegung in den ersten Jahren der revolutionären Nachkriegskrise (1919—1921)	171
9.2.1.	Die Stellungnahme zu der massenweisen Gründung von Volkshochschulen in Deutschland	171
9.2.2.	Die Kritik der revolutionären Arbeiterbewegung an den Bildungs- und Erziehungszielen und den Lehrprogrammen der Volkshochschulen	178
9.2.3.	Die „Sozialistische Heimvolkshochschule Gera-Tinz“	188
9.2.4.	Überblick über das proletarische Räteschulwesen	192
9.3.	Die Ausnutzung von Möglichkeiten der Volkshochschule für die proletarische Erwachsenenbildung in den letzten Jahren der revolutionären Nachkriegskrise (1921 bis 1923)	196
9.3.1.	Die grundsätzliche Klärung des Verhältnisses der KPD zur Bildungsarbeit unter den erwachsenen Werktätigen und ihre neue Einstellung zur Volkshochschule . . .	196
9.3.2.	Die Mitarbeit von Kommunisten an Volkshochschulen	203
9.3.3.	Die Freien proletarischen Volkshochschulen	207
9.3.4.	Das Eintreten der revolutionären Arbeiterbewegung für die Kommunalisierung der Volkshochschulen und ihr Kampf gegen reaktionäre Anschläge auf Volkshochschulen in Arbeiterstädten	210

9.4.	Zusammenfassung	212
10.	Der Einfluß der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung auf die Lehrerschaft und ihre Organisationen 1918 bis 1923 (Dr. Gisela Griep)	214
10.1.	Die politisch-ideologischen Veränderungen in der deutschen Lehrerschaft durch die Novemberrevolution 1918	214
10.1.1.	Die Anfänge der sozialistischen Lehrerbewegung unter dem Einfluß der revolutionären Kämpfe der deutschen Arbeiterklasse November/Dezember 1918	214
10.1.2.	Der Widerstand der Schulreaktion und die Auswirkungen der opportunistischen Schulpolitik rechter SPD-Führer auf die Lehrerschaft	223
10.2.	Der Kampf der sozialistischen Lehrerbewegung gegen die Schulreaktion 1919/1920	225
10.2.1.	Gründung und Entwicklung der KPD — Voraussetzung der systematischen revolutionären Arbeit unter den Lehrern	225
10.2.2.	Die Herausbildung des „Verbandes sozialistischer Lehrer und Lehrerinnen . . .“ in der Auseinandersetzung mit Reaktion und Opportunismus	230
10.2.3.	Die Vertretung der politischen, sozialen und pädagogischen Interessen der Volksschullehrer und der proletarischen Eltern durch die sozialistische Lehrerbewegung im Kampf gegen die sich festigende Schulreaktion	237
10.3.	Gewerkschaftliche Entwicklungstendenzen in der deutschen Lehrerschaft 1920/1921	244
10.3.1.	Die Gründung der Freien Lehrgewerkschaft Deutschlands	244
10.3.2.	Die Stellung des Deutschen Lehrervereins zur Arbeiterbewegung und zur sozialistischen Lehrerbewegung — gewerkschaftliche Bestrebungen im DLV	252
10.3.3.	Beziehungen der Seminaristen- und Junglehrerbewegung zu den sozialistischen Lehrern	256
10.4.	Der Kampf der KPD und der FLGD um den Zusammenschluß der fortschrittlichen Lehrer für die Demokratisierung der Schule 1921 bis 1923	259
10.4.1.	Die Neuorientierung der KPD in den revolutionären Schulkämpfen 1921/1922 . .	259
10.4.2.	Die Weiterentwicklung der FLGD und ihre organisatorische Verankerung in der gewerkschaftlichen Bewegung	268
10.4.3.	Die revolutionäre Krise des Jahres 1923 in ihrer Auswirkung auf die Lehrerbewegung	274
11.	Ergebnisse und Lehren des bildungspolitischen und pädagogischen Kampfes der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung in der Zeit der Novemberrevolution und der revolutionären Nachkriegskrise (Prof. Dr. habil. Helmut König)	282
	Quellen- und Literaturverzeichnis	286
	Personenregister	310